

GYNÄKOLOGISCHE FORTBILDUNGS -TAGE



2. Juli 2025

Veranstalter: Softconsu **Lt**, Marburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Fortbildungsabend setzen wir einen vielfachen Wunsch aus Ihren Reihen zum Thema Kolposkopie um.

Mit der Einführung der letzten EBM-Reform in den 90er Jahren war die Kolposkopie aus dem ärztlichen Honorar verschwunden und die klinische Durchführung der Kolposkopie auf einen gewissen Idealismus der Gynäkologinnen und Gynäkologen angewiesen. Die Kolposkopie erlebte nun aber mit der neuen Krebsfrüherkennungsrichtlinie eine Renaissance.

Dabei hatte sich die Kolposkopie eigentlich schon früh – seit ihrer Einführung durch Hans Hinselmann im Jahr 1925 – zu einem unverzichtbaren Instrument in der Früherkennung und Abklärung intraepithelialer Läsionen und präinvasiver Veränderungen des unteren Genitaltrakts - auch der Vulva - entwickelt. Über die Jahrzehnte hinweg haben technische Fortschritte, epidemiologische Erkenntnisse und insbesondere die Einführung standardisierter Nomenklaturen wesentlich zur Weiterentwicklung dieser Methode beigetragen.

Mit der WHO-klassifizierten Terminologie sowie der seit 2011 überarbeiteten International Federation for Cervical Pathology and Colposcopy (IFCPC)-Nomenklatur wurde ein international einheitliches Vokabular geschaffen, das eine reproduzierbare, strukturierte und klinisch verwertbare Beschreibung kolposkopischer Befunde erlaubt. Diese Standardisierung ist nicht nur für die Diagnosesicherheit, sondern auch für die Kommunikation zwischen Pathologie, Gynäkologie und Onkologie von zentraler Bedeutung.

Unsere diesjährige Kolposkopieveranstaltung widmet sich der praxisnahen Umsetzung dieser Terminologien ebenso wie den aktuellen Herausforderungen in Diagnostik und Therapie HPV-assoziiierter Läsionen. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen liegt ein besonderer Fokus auf interaktiven Falldemonstrationen.

Wir sind glücklich, dass es uns gelungen ist, mit Herrn Dr. Jens Quaas aus Stralsund einen über die Landesgrenzen anerkannten Repräsentanten der Kolposkopie nach Marburg zu holen.

Herr Dr. Markus Felgentreff aus der Marburger Frauenklinik wird uns mit klinischen Fallbeispielen aus unserer Region einen weiteren Einblick in diese für unser Fachgebiet so wichtige klinische Untersuchung geben.

Wir freuen uns auf einen interessanten Fortbildungsabend mit Ihnen.

Herzlichst

Ihre


Dr. Axel Valet


Prof. Dr. Uwe Wagner


Anne Becker

PROGRAMM

Mittwoch, 2. Juli 2025,

19.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Welcome Hotel
Pilgrimstein 29, 35037 Marburg



Kolposkopie

19.00 Uhr Begrüßung durch den Berufsverband

Dr. med. Axel Valet, Herborn

Prof. Dr. med. Uwe Wagner, Marburg

Moderation

Dr. med. Axel Valet, Herborn

19.10 Uhr Kolposkopie - Nomenklatur mit Beispielen Vorgehensweise und Ergebnisse aus dem Screening

Dr. med. Jens Quaas

*Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Stralsund*

20.00 Uhr Die Dysplasie Einheit der Marburger Uniklinik

Dr. med. Markus Felgentreff

*Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
UKGM, Marburg*

21.00 Uhr Neues vom Berufsverband

Dr. med. Axel Valet, Herborn

Gemeinsame Diskussion

Ende gegen 21.30 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind
produkt- und/oder dienstleistungsneutral.

Es bestehen keine Interessenkonflikte seitens des Veranstalters,
der Referenten und der wissenschaftlichen Leitung.

Mit freundlicher Unterstützung von:

MSD Sharp & Dohme GmbH 2.500 € *

Laborarztpraxis Rhein-Main MVZ GbR 250 € *

* Zu Werbezwecken

Stand 10.06.2025

Die Zertifizierung der Veranstaltung
wird bei der LÄK-Hessen beantragt.

* Die Offenlegung der aktuellen Zuwendungen
zu Werbezwecken gemäß erweiterter Vorgabe
des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5) erfolgt unter:
<< www.soft-consult.org >>

Die Gesamtaufwendungen für die Veranstaltung belaufen sich
auf ca. 4.500 €.